



**Gemeinde Alveslohe
Der Bürgermeister**

242
Alveslohe, den 06.07.2012
Bahnhofstr. 3a
☎ 04193-2033

**An den
Netzentwicklungsplan Strom
Postfach 10 05 72
10565 Berlin**

Netzentwicklungsplan 2012, Auswirkungen auf Alveslohe

Hier: Stellungnahme der Gemeinde Alveslohe

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf der Gemeinderatssitzung der Gemeinde Alveslohe vom 05. Juni 2012 hat der Projektleiter der TenneT TSO, Herr Deitermann, mit seinem Team ausführlich der Gemeindevertretung und den zahlreichen Mitbürgerinnen und Mitbürgern sowie Gästen aus den betroffenen Nachbargemeinden den geplanten Verlauf einer 380 KV-Freileitung auf Alvesloher Hoheitsgebiet vorgestellt.

Dabei standen Herr Deitermann und Herr Herrmann, Landschaftsarchitekt BDLA, auch allen Anwesenden Rede und Antwort.

Erstmals wurde dort auch das geplante Umspannwerk auf Kaltenkirchener Hoheitsgebiet angesprochen, das unmittelbar an Alvesloher Hoheitsgebiet grenzen soll respektive ggf. noch Alvesloher Flächen betreffen könnte.

Die Gemeindevertretung Alveslohe lehnt den geplanten Trassenverlauf der 380 KV-Freileitung an der Bundesautobahn 7 einschließlich Umspannwerk in der vorgestellten Form ab, da hierdurch zum einen das Windenergie-Eignungsgebiet der Gemeinde Alveslohe tangiert wird, zum anderen Alvesloher Anwohner nicht hinnehmbar betroffen sind. (Abstimmungsergebnis: einstimmig mit 16 Nein- Stimmen, siehe Niederschrift über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Alveslohe am Dienstag, dem 05. Juni 2012, im Bürgerhaus Alveslohe).

Aus Sicht der Gemeinde Alveslohe sollte die vorhandene Umspannanlage Hamburg-Nord erweitert werden und der Ausbau der Trassen von Itzehoe und Lübeck auf den Bestandstrassen zum Umspannwerk Hamburg – Nord geführt werden.

Wir bitten um die Eingangsbestätigung dieses Schreibens und erwarten Ihre Stellungnahme.

Mit freundlichen Grüßen.

Dr. Gerhard Wichmann
(1. stellv. Bürgermeister)